



## Statistische Berichte

Kennziffer  
C II 5 j  
2011

# Weinwirtschaft in Bayern 2011

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,  
Weinerzeugung, Weinbestand





Alle Veröffentlichungen im Internet unter  
**[www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)**

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

#### **Kostenlos**

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

#### **Newsletter-Service**

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

#### **Kostenpflichtig**

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

## **Impressum**

#### **Statistische Berichte**

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

#### **Herausgeber, Druck und Vertrieb**

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München

#### **Vertrieb**

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457  
Internet [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Auskunftsdienst**

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-13580

#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2012**

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Zeichenerklärung**

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Textteil</b>	
1. Vorbemerkung .....	2
2. Rechtsgrundlagen .....	2
3. Methodische Erläuterungen .....	2
3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen.....	3
3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte.....	3
3.3 Erhebung der Weinerzeugung.....	4
3.4 Erhebung der Weinbestände.....	4
Abkürzungen .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2009 bis 2011.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2011 .....	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2011.....	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2011 nach der Herkunft .....	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2011 im Vergleich zum Vorjahr.....	11

## **Textteil**

### **1. Vorbemerkung**

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Zwischenerhebung der Rebflächen sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

### **2. Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (ABl EG Nr. L 54 S. 124);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Entscheidung 2003/654/EG der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form (ABl EU Nr. L 230 S. 44);
- Weingesetz vom 16. Mai 2001 (BGBl I S. 985);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

### **3. Methodische Erläuterungen**

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

### **3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen**

Sie liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli 2011. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer mit Keltertrauben bestockten Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Trauben, Maische, Traubenmost, Wein oder vegetativem Vermehrungsgut der Reben normalerweise nicht für den Verkauf bestimmt ist. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. Ziffer 3.2).

Die Zwischenerhebungen werden zwischen der alle zehn Jahre stattfindenden Grunderhebung der Rebflächen durchgeführt, die zuletzt 2009 erfolgte. Hierbei wird zur Rebfläche neben der Rebsorte zusätzlich das Alter der Rebstöcke erfragt.

### **3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte**

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 15. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 20. November bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernterberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2011 ermittelt.

### **3.3 Erhebung der Weinerzeugung**

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 10. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 20. November bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

### **3.4 Erhebung der Weinbestände**

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein (z. B. Perl- und Likörwein). Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2011.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiterleitet.

#### **Abkürzungen**

ha = Hektar  
hl = Hektoliter  
% = Prozent

**Tabellenteil**

## 1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern				
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2011 gegenüber 2010	
		2009	2010	2011		
		ha				%
<b>Weißweinrebsorten</b>						
1	Albalonga .....	2,68	2,67	2,14	- 0,53	- 19,7
2	Auxerrois .....	1,23	1,95	1,95	-	-
3	Bacchus .....	749,81	744,28	737,98	- 6,30	- 0,8
4	Burgunder, Weißer .....	125,60	133,62	142,07	8,45	6,3
5	Chardonnay .....	12,02	12,31	13,22	0,91	7,4
6	Ehrenfelser .....	1,15	1,15	1,15	-	-
7	Elbling, Weißer .....	0,92	0,91	0,98	0,07	7,4
8	Faberrebe .....	7,01	6,71	6,50	- 0,21	- 3,1
9	Fontanara .....	0,88	0,92	0,92	-	-
10	Huxelrebe .....	1,13	1,13	0,94	- 0,19	- 16,6
11	Kanzler .....	0,71	0,71	0,71	-	-
12	Kerner .....	227,81	221,65	214,10	- 7,56	- 3,4
13	Mariensteiner .....	0,62	0,62	0,20	- 0,42	- 67,7
14	Morio-Muskat .....	3,12	3,18	2,86	- 0,32	- 10,1
15	Müller-Thurgau .....	1 825,84	1 800,86	1 781,79	- 19,07	- 1,1
16	Muskateller, Gelber .....	2,70	2,72	3,09	0,37	13,7
17	Optima .....	1,60	1,63	0,95	- 0,68	- 41,8
18	Ortega .....	22,00	20,51	19,98	- 0,53	- 2,6
19	Perle .....	17,93	17,48	15,34	- 2,14	- 12,2
20	Rieslaner .....	38,75	38,33	35,28	- 3,05	- 8,0
21	Riesling, Weißer .....	302,78	315,68	319,78	4,10	1,3
22	Ruländer (Burgunder, Grauer) .....	56,82	58,89	60,59	1,70	2,9
23	Scheurebe .....	126,77	128,73	133,88	5,15	4,0
24	Schönburger .....	-	-	0,17	0,17	x
25	Siegerrebe .....	0,41	0,41	0,41	-	-
26	Silvaner, Blauer .....	10,55	12,90	14,96	2,06	15,9
27	Silvaner, Grüner .....	1 301,20	1 330,90	1 356,67	25,77	1,9
28	Traminer, Roter (Gewürztraminer) .....	36,00	38,04	38,32	0,28	0,7
29	Würzer .....	0,69	0,69	0,69	-	-
30	Übrige weiße Rebsorten <sup>2)</sup> .....	52,43	52,92	58,39	5,46	10,3
31	<b>Zusammen</b>	<b>4 931,16</b>	<b>4 952,51</b>	<b>4 966,00</b>	<b>13,49</b>	<b>0,3</b>
<b>Rotweinrebsorten</b>						
32	Domina .....	349,43	345,28	344,84	- 0,44	- 0,1
33	Dornfelder .....	155,75	152,82	151,44	- 1,38	- 0,9
34	Frühburgunder, Blauer .....	15,56	15,57	15,94	0,37	2,4
35	Müllerrebe (Schwarzriesling) .....	89,50	86,98	83,08	- 3,90	- 4,5
36	Portugieser, Blauer .....	72,36	70,18	67,68	- 2,50	- 3,6
37	Regent .....	142,66	142,11	141,71	- 0,40	- 0,3
38	Spätburgunder, Blauer .....	262,79	262,11	260,79	- 1,32	- 0,5
39	Übrige rote Rebsorten <sup>2)</sup> .....	126,12	126,29	127,02	0,72	0,6
40	<b>Zusammen</b>	<b>1 214,16</b>	<b>1 201,36</b>	<b>1 192,50</b>	<b>- 8,86</b>	<b>- 0,7</b>
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>						
41	<b>Insgesamt</b>	<b>6 145,32</b>	<b>6 153,86</b>	<b>6 158,50</b>	<b>4,63</b>	<b>0,1</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.- <sup>2)</sup> einschließlich Versuchsanbau.



## bereichen und Rebsorten in Bayern 2009 bis 2011

davon										Lfd. Nr.
Franken					Übrige Gebiete <sup>1)</sup>					
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2011 gegenüber 2010		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2011 gegenüber 2010		
2009	2010	2011			2009	2010	2011			
ha			%		ha			%		
<b>Weißweinrebsorten</b>										
2,68	2,67	2,14	- 0,53	- 19,7	–	–	–	–	–	1
1,23	1,95	1,95	–	–	–	–	–	–	–	2
746,94	741,00	734,01	- 6,99	- 0,9	2,87	3,28	3,97	0,69	20,9	3
124,48	132,50	140,94	8,44	6,4	1,12	1,12	1,13	0,01	0,9	4
12,02	12,31	13,22	0,9	7,4	–	–	–	–	–	5
1,15	1,15	1,15	–	–	–	–	–	–	–	6
0,28	0,28	0,28	–	–	0,63	0,63	0,70	0,07	10,7	7
7,01	6,71	6,50	- 0,21	- 3,1	–	–	–	–	–	8
0,82	0,82	0,82	–	–	0,06	0,09	0,09	–	–	9
1,13	1,13	0,94	- 0,19	- 16,6	–	–	–	–	–	10
0,71	0,71	0,71	–	–	–	–	–	–	–	11
227,59	221,40	213,84	- 7,56	- 3,4	0,23	0,26	0,26	–	–	12
0,62	0,62	0,20	- 0,42	- 67,7	–	–	–	–	–	13
3,12	3,18	2,86	- 0,32	- 10,1	–	–	–	–	–	14
1 809,28	1 784,78	1 765,19	- 19,59	- 1,1	16,57	16,08	16,60	0,52	3,2	15
2,70	2,72	3,09	0,37	13,7	–	–	–	–	–	16
1,60	1,63	0,95	- 0,68	- 41,8	–	–	–	–	–	17
22,00	20,51	19,98	- 0,53	- 2,6	–	–	–	–	–	18
17,91	17,46	15,32	- 2,14	- 12,3	0,02	0,02	0,02	–	–	19
38,45	38,03	34,98	- 3,05	- 8,0	0,30	0,30	0,30	–	–	20
302,00	314,49	318,52	4,03	1,3	0,78	1,19	1,26	0,07	6,1	21
55,08	56,85	58,41	1,56	2,7	1,74	2,04	2,18	0,14	6,9	22
126,77	128,73	133,88	5,15	4,0	–	–	–	–	–	23
–	–	0,17	0,17	x	–	–	–	–	–	24
0,41	0,41	0,41	–	–	–	–	–	–	–	25
10,55	12,90	14,96	2,06	15,9	–	–	–	–	–	26
1 301,02	1 330,82	1 356,59	25,77	1,9	0,18	0,08	0,08	–	–	27
35,74	37,78	37,93	0,15	0,4	0,26	0,26	0,39	0,13	50,2	28
0,69	0,69	0,69	–	–	–	–	–	–	–	29
49,83	48,21	53,37	5,16	10,7	2,60	4,71	5,01	0,30	6,3	30
<b>4 903,78</b>	<b>4 922,43</b>	<b>4 934,00</b>	<b>11,57</b>	<b>0,2</b>	<b>27,38</b>	<b>30,07</b>	<b>31,99</b>	<b>1,92</b>	<b>6,4</b>	31
<b>Rotweinrebsorten</b>										
349,32	345,17	344,73	- 0,44	- 0,1	0,11	0,11	0,11	0,00	1,5	32
154,62	151,68	150,18	- 1,50	- 1,0	1,13	1,14	1,26	0,12	10,1	33
15,16	15,13	15,30	0,17	1,1	0,40	0,44	0,64	0,20	45,5	34
89,50	86,98	83,08	- 3,90	- 4,5	–	–	–	–	–	35
72,35	70,17	67,67	- 2,50	- 3,6	0,01	0,01	0,01	–	–	36
140,88	140,31	139,61	- 0,70	- 0,5	1,78	1,80	2,10	0,30	16,4	37
254,14	253,34	251,38	- 1,96	- 0,8	8,65	8,77	9,41	0,64	7,3	38
124,52	124,20	124,78	0,58	0,5	1,60	2,09	2,23	0,14	6,5	39
<b>1 200,48</b>	<b>1 186,98</b>	<b>1 176,73</b>	<b>- 10,25</b>	<b>- 0,9</b>	<b>13,68</b>	<b>14,37</b>	<b>15,76</b>	<b>1,39</b>	<b>9,7</b>	40
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>										
<b>6 104,27</b>	<b>6 109,42</b>	<b>6 110,74</b>	<b>1,32</b>	<b>0,0</b>	<b>41,05</b>	<b>44,44</b>	<b>47,76</b>	<b>3,31</b>	<b>7,5</b>	41

## 2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2011

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most	Grad Öchsle	hl			
<b>Bayern</b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 866,1</b>	<b>64,1</b>	<b>311 694</b>	<b>86</b>	<b>1 428</b>	<b>60 705</b>	<b>249 561</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 757,1	68,6	120 580	82	909	35 862	83 809
Silvaner .....	1 321,5	72,4	95 650	88	261	5 819	89 570
Riesling .....	315,1	55,5	17 493	89	4	827	16 662
Bacchus .....	728,1	57,9	42 174	83	126	14 773	27 275
Kerner .....	211,1	43,2	9 112	91	14	551	8 548
Übrige .....	533,3	50,0	26 685	85	114	2 873	23 698
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 189,5</b>	<b>51,9</b>	<b>61 691</b>	<b>86</b>	<b>234</b>	<b>34 165</b>	<b>27 292</b>
davon Portugieser .....	67,5	71,2	4 805	81	39	4 088	678
Spätburgunder .....	259,5	50,4	13 085	89	38	5 415	7 632
Übrige .....	862,5	50,8	43 801	81	157	24 663	18 981
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>6 055,6</b>	<b>61,7</b>	<b>373 385</b>	<b>86</b>	<b>1 663</b>	<b>94 870</b>	<b>276 852</b>
2010	5 882,8	60,2	354 079	84	1 598	181 683	170 798
2009	5 960,2	75,8	451 557	88	2 075	56 938	392 543
<b>Franken</b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 835,1</b>	<b>63,9</b>	<b>309 157</b>	<b>86</b>	<b>1 213</b>	<b>58 676</b>	<b>249 268</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 741,0	68,5	119 176	82	763	34 642	83 771
Silvaner .....	1 321,4	72,4	95 650	88	261	5 819	89 570
Riesling .....	313,8	55,3	17 362	90	4	745	16 613
Bacchus .....	724,1	57,7	41 777	84	103	14 399	27 275
Kerner .....	210,8	43,1	9 087	91	13	551	8 524
Übrige .....	523,9	49,8	26 105	85	69	2 521	23 515
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 173,9</b>	<b>51,5</b>	<b>60 506</b>	<b>86</b>	<b>163</b>	<b>33 158</b>	<b>27 185</b>
davon Portugieser .....	67,5	71,2	4 805	81	39	4 088	678
Spätburgunder .....	250,2	49,4	12 363	90	38	4 732	7 592
Übrige .....	856,2	50,6	43 339	82	86	24 338	18 914
<b>Zusammen</b>	<b>6 008,9</b>	<b>61,5</b>	<b>369 663</b>	<b>86</b>	<b>1 376</b>	<b>91 834</b>	<b>276 453</b>
<b>Übrige Gebiete<sup>1)</sup></b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>31,0</b>	<b>81,8</b>	<b>2 537</b>	<b>78</b>	<b>215</b>	<b>2 029</b>	<b>293</b>
davon Müller-Thurgau .....	16,1	87,2	1 404	77	146	1 221	37
Silvaner .....	–	–	–	–	–	–	–
Riesling .....	1,3	103,7	131	75	–	82	48
Bacchus .....	4,0	100,1	397	77	23	374	–
Kerner .....	0,3	96,6	25	78	1	–	24
Übrige .....	9,4	62,0	580	88	45	352	183
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>15,6</b>	<b>75,8</b>	<b>1 185</b>	<b>80</b>	<b>71</b>	<b>1 007</b>	<b>107</b>
<b>Zusammen</b>	<b>46,7</b>	<b>79,8</b>	<b>3 722</b>	<b>79</b>	<b>286</b>	<b>3 036</b>	<b>399</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.

### 3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2011

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2011 gegenüber 2010	
	2010	2011	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%
<b>Bayern</b>						
Wein/ Landwein .....	1 668	2 426	2 099	327	758	45,5
Qualitätswein .....	173 574	103 001	55 977	47 024	– 70 574	– 40,7
Qualitätswein mit Prädikat .....	161 364	253 261	225 609	27 652	91 897	56,9
<b>Insgesamt</b>	<b>336 607</b>	<b>358 688</b>	<b>283 685</b>	<b>75 003</b>	<b>22 081</b>	<b>6,6</b>
<b>Franken</b>						
Wein/ Landwein .....	1 460	2 159	1 899	260	699	47,9
Qualitätswein .....	170 984	100 171	54 187	45 984	– 70 813	– 41,4
Qualitätswein mit Prädikat .....	161 186	253 074	225 425	27 649	91 888	57,0
<b>Zusammen</b>	<b>333 630</b>	<b>355 404</b>	<b>281 511</b>	<b>73 893</b>	<b>21 774</b>	<b>6,5</b>
<b>Übrige Gebiete<sup>1)</sup></b>						
Wein/ Landwein .....	208	268	201	67	60	28,6
Qualitätswein .....	2 590	2 829	1 790	1 040	239	9,2
Qualitätswein mit Prädikat .....	178	187	184	3	9	5,0
<b>Zusammen</b>	<b>2 977</b>	<b>3 284</b>	<b>2 175</b>	<b>1 110</b>	<b>308</b>	<b>10,3</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.

## 4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2011 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein <sup>1)</sup>
hl					
<b>Deutschland</b>					
<b>Trinkwein</b> .....	<b>388 539</b>	<b>370 008</b>	<b>18 531</b>	<b>223 470</b>	<b>165 069</b>
davon Wein/Landwein .....	12 345	10 322	2 022	9 087	3 258
Qualitätswein .....	253 684	241 996	11 688	112 438	141 247
Qualitätswein mit Prädikat .....	107 352	103 297	4 054	90 157	17 194
Schaumwein .....	8 903	8 228	675	8 123	780
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	6 256	6 165	91	3 664	2 591
<b>darunter Bayern</b>					
<b>Trinkwein</b> .....	<b>357 174</b>	<b>349 321</b>	<b>7 852</b>	<b>208 252</b>	<b>148 922</b>
davon Wein/Landwein .....	8 628	8 207	422	6 371	2 257
Qualitätswein .....	230 725	226 143	4 582	103 626	127 099
Qualitätswein mit Prädikat .....	103 558	100 850	2 709	87 216	16 343
Schaumwein .....	8 200	8 148	53	7 492	709
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	6 062	5 974	88	3 548	2 514
<b>Übrige EU-Länder</b>					
<b>Trinkwein</b> .....	<b>249 919</b>	<b>935</b>	<b>248 984</b>	<b>117 984</b>	<b>131 934</b>
davon Wein/Landwein .....	60 243	293	59 950	27 218	33 025
Qualitätswein .....	164 220	527	163 693	69 768	94 452
Schaumwein .....	18 399	20	18 379	15 624	2 775
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	7 056	94	6 962	5 374	1 682
<b>Drittländer</b>					
<b>Trinkwein</b> .....	<b>15 232</b>	<b>11</b>	<b>15 220</b>	<b>2 481</b>	<b>12 750</b>
davon Wein aller Qualitätsstufen .....	15 176	6	15 170	2 434	12 742
Schaumwein .....	44	5	39	37	8
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	11	–	11	11	–
<b>Trinkwein insgesamt</b> .....	<b>653 689</b>	<b>370 954</b>	<b>282 735</b>	<b>343 935</b>	<b>309 754</b>
davon Wein aller Qualitätsstufen .....	613 019	356 442	256 577	311 102	301 918
Schaumwein .....	27 302	8 248	19 054	23 747	3 555
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	13 312	6 259	7 053	9 039	4 273
<b>Traubenmost <sup>3)</sup></b> .....	<b>296</b>	<b>54</b>	<b>242</b>	<b>287</b>	<b>9</b>
davon Konzentrierter Traubenmost .....	51	51	–	42	8
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost .....	245	3	242	245	1
<b>Weinbestand insgesamt</b> .....	<b>653 985</b>	<b>371 008</b>	<b>282 977</b>	<b>344 222</b>	<b>309 762</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling. - <sup>2)</sup> Einschl. Perl- und Likörwein. - <sup>3)</sup> In hl Wein umgerechnet.

## 5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2011 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart	Insgesamt	davon						
		Trinkwein			Traubenmost <sup>1)</sup>			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			Weißwein <sup>2)</sup>	Rotwein <sup>3)</sup>		Weißmost	Rotmost	
hl								
<b>Erzeuger</b>	<b>2011 .....</b>	<b>371 008</b>	<b>370 954</b>	<b>211 112</b>	<b>159 842</b>	<b>54</b>	<b>45</b>	<b>9</b>
	2010 .....	451 142	451 083	283 189	167 894	59	54	5
<b>Handel</b>	<b>2011 .....</b>	<b>282 977</b>	<b>282 735</b>	<b>132 823</b>	<b>149 912</b>	<b>242</b>	<b>242</b>	<b>-</b>
	2010 .....	56 461	56 210	27 903	28 307	250	203	47
<b>Weinbestand</b>								
<b>insgesamt</b>								
	<b>2011 .....</b>	<b>653 985</b>	<b>653 689</b>	<b>343 935</b>	<b>309 754</b>	<b>296</b>	<b>287</b>	<b>9</b>
	2010 .....	507 603	507 293	311 092	196 201	310	257	52
<b>Veränderung 2011</b>								
<b>gegenüber 2010</b>								
	hl .....	146 382	146 396	32 843	113 553	- 14	30	- 43
	% .....	28,8	28,9	10,6	57,9	- 4,5	11,7	- 83,3

<sup>1)</sup> In hl Wein umgerechnet.- <sup>2)</sup> Einschl. Schaumwein und übriger Wein.- <sup>3)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling sowie Schaumwein und übriger Wein.